

„Liebes Tagebuch“

Von Christina Bolte, Julia Kemkes, Saskia Knorr und Wiebke Schatt

Klasse 11b

Johannes- Kepler- Gymnasium, Garbsen

Berlin, 12.12.15

Liebes Tagebuch!

Ich habe dich gestern zu meinem Geburtstag bekommen. Mein Name ist Roderiguez und ich bin 10 Jahre alt. Ich denke, ich habe dich vor allem deshalb bekommen, weil Mam wollte dass ich einen Begleiter habe mit dem ich meine Erlebnisse teilen kann. Denn ich habe gestern meine Auswahlprüfungen für die Academies of Europe gemacht, und werde somit bald meine Familie verlassen und zu einer der vielen Akademien, die es in den 20 EU-Staaten gibt, geschickt werden. Sicherlich könnte ich auch alles meiner Mam per Video Message senden, aber sie ist ein Mitglied der erst vorkurzem gegründeten Weltunion und braucht deshalb immer lange um mir zu antworten. Außerdem war sie der Meinung, dass die Dinge die ich erleben werde, es wert sind um für meine Nachkommen dokumentiert zu werden. Nun, ich freue mich auf morgen, da wir dann unsere zukünftigen Ausbildungsorte erfahren werden.

Berlin, 13.12.15

Liebes Tagebuch!

Heute war also mein großer Tag. Meine Güte, ich habe so viele Informationen gesammelt, das es meinem Hirn schwer fällt diese Dinge zu verarbeiten. Der Tag fing damit an, dass sich alle 6. Klässler zur Entlassungsfeier im Auditorium einzufinden hatten. Dort erwartete uns schon unser Direktor Herr Schiller. Nach einer langatmigen und absolut heuchlerischen Rede, Zitat:“Ich bin erfüllt mit stolz, wenn ich so junge und talentierte Menschen vor mir sitzen sehe, die noch unverdorben und voller Lebensmut...blablabla“ erklärte er uns , dass es wichtig war, von der Gestalt des Schulsystems, wie es noch vor acht Jahren war, zu berichten, damit wir uns im klaren darüber sind wie gut wir es heute haben und wie froh wir uns schätzen können in einem neuem Zeitabschnitt zu leben. Hinter ihm schaltete sich die Flying Video Wall an, und eine Film mit dem Titel: School now and then, Schule damals und heute, wurde uns präsentiert. Wir lachten über die deutsche Übersetzung, wurde es uns doch seit der Kinderaufenthaltsstelle bei gebracht sowohl in unserer Muttersprache als auch in Englisch zu kommunizieren. In der Schule ist natürlich

Englisch Pflicht. Jedenfalls hat mich dieser Film extrem schockiert. Denn wir sahen Schüler die seltsam und alle verschieden angezogen in Gängen rum liefen, fangen spielten und sich gegenseitig schubsten. Die Gewalt nahm immer mehr zu, wir sahen einen Bericht über einen Jungen der mit einem Messer zwei Lehrer und sechs Schüler abstach, doch nicht nur die Brutalität schien zu zunehmen auch die Dummheit der Schüler. Sie zeigten Schüler, die kein Wort Englisch sprechen konnten und die sogar in ihrer Muttersprache versagten. Ein Schüler wollte dem Lehrer tatsächlich erklären, dass sich die Sonne um die Erde dreht und dass Hitler der erste Bundeskanzler war. Nach einer Pisa Studie in denen viele Eu-Länder schlecht abschnitten, beschlossen die Kultusminister der einzelnen Länder das Bildungsniveau anzuheben. In Deutschland beschloss man z.B. das Zentralabitur einzuführen. Doch nach der nächsten Pisa Studie zeigte sich keine große Verbesserung. Die Kultusminister setzten sich zusammen um gemeinsam ein Mittel gegen Die Verdummung ihrer Jugend zu finden. Sie wollten denn Bildungsstand soweit anheben, dass jedes land mit ganz Europa in Wettbewerb treten kann. Da jedes Land ein Gebiet hatte in dem es Spitzenreiter war, beschlossen die Minister Akademien zu gründen, die jeder Schüler Europas nach einem speziellen Auswahlverfahren zugründen. Deutschland sollte Akademien der Wirtschaft bekommen, Frankreich Akademien über Naturwissenschaften mit Schwerpunkt Chemie usw. Bis zu sechsten Klasse sollte jedes Land seine Schüler ausbilden, mit dem Ziel den, von der EU vorgelegten, Bildungsstand eines 10. Klässlers zu haben, und natürlich fließend Englisch zusprechen. Jede Akademie sollte ihrer eigenen Uniform bekommen und die Akademien eines Landes sollten sich in Wettbewerben untereinander messen und die jeweiligen Sieger eines Landes sollten sich in Europaweiten Wettbewerben messen. Es geht dabei natürlich um Fächer übergreifenden Stoff, denn schließlich werden an den Akademien nicht nur die Schwerpunkte unterrichtet. Die normale Schulzeit geht bis zur zehnten Klasse, danach kann entweder das Magister of Europe erworben werden, in den jeweiligen Fächer die Schwerpunkt sind, oder man bekommt eine Arbeitsstelle in Europa oder im Ausland, z.B. Amerika zugewiesen. Das Erwerben des Magisters of Europe hätte man früher als Studien-Abschluss bezeichnet. Ich find die Vorstellung grausam, dass 20-Jährige immer noch zur Schule gingen und das manchmal bis zum 30.Lebensjahr. Was für eine Verschwendung der Lebensenergie. Nun, und so wurden also die Akademien eingeführt...

Ich finde das ja ganz interessant aber ich kann einfach nicht diese jungen Menschen vergessen, wie sie in ihren eigenen Klamotten wild herumliefen. Hatte man diesen Leuten kein Benehmen beigebracht? Für mich ist es unvorstellbar in anderen

Sachen als meine Mitschüler zur Schule zu gehen, alle würden mich ansehen...was für eine grausige Vorstellung. Ich wurde jedenfalls Für eine Naturwissenschaftliche Akademie mit dem Schwerpunkt Biologie in Polen ausgewählt. Ich werde schon am 30.12.15 abreisen um pünktlich zum neuen Schuljahr auf alles vorbereitet zu sein.

Wladiskawky, 10.01.16

Liebes Tagebuch!

Seit geraumer Zeit bin ich nun auf dieser Akademie. Am besten hat mir eigentlich die hinfahrt mit dem Europe-nigth-liner gefallen. Mit meinem Abteilgenossen habe ich die ganze Zeit Playstation 5 gespielt, sie hatten sogar das neue Mr. Genius 3000 Spiel, leider muss ich gestehen das mein spanischer Freund mich um längen geschlagen hat. Seit dieser Fahr ging es eigentlich nur noch bergab. Bei der Ankunft war ich umgeben von fremden Gesichtern, bei der Ansprache des Masters der Akademie wurde mir angst und Bange, er sagte das es unsere Pflicht wäre unser bestes zu geben und das er Verstöße gegen die Laws of academies nicht dulden würden und jeder, der diese begehen würde, mit harten strafen zu rechnen habe. Er sagte dass in zwei Wochen die ersten Tests anlaufen würden und dass er jedem rät ordentlich dafür zu lernen, den sollten Schüler durchfallen, würden diese sofort zur Wiederholung der sechsten klasse nach Hause geschickt werden. Er sagte , dass beim Wettbewerb der Schulen nächstes Jahr erwarte, dass jeder Schüler Ehre und keine Schande für die Schule bringen solle, denn Schande würde schwerwiegende Konsequenzen mit sich bringen. Danach wurden die Schüler nach Namen in Großraum-Schlafräume verteilt. Um Acht Uhr gehen die Lichter aus, weitere Gespräche sind untersagt. Verstoß gegen die Law of academies. Ich fühle mich isoliert. Meine Mitschüler sprechen kaum miteinander, zu groß ist das Konkurrenzdenken. Habe eine Video Message von meinem alten Schulfreund Bobby bekommen. Er ist auf einer Academy in Frankreich. Ihm geht es genauso. Ich will hier weg. Aber ich will keine Schande bringen. Ich habe Angst zu versagen.

Wladiskawky, 22.01.16

Liebes Tagebuch!

Ich habe versagt. Ich bin bei dem Test durchgefallen. Ich konnte mich einfach nicht auf das Lernen konzentrieren. Habe ich meine Mitschüler gefragt, gaben sie mir keine Antwort. Aber ich kann doch nicht zurück nach Hause...Ich denke ich werde

heute Nacht flüchten...auswandern...am besten nach Amerika. Hab mal was vom Amerikanischen Traum gehört...jeder soll sein Glück machen können. Jeder ist frei...Freiheit...! Ich habe ein bisschen Angst vor Freiheit...aber alles ist besser als in diesem Laden zu krepieren oder nach Hause mit Schande zurückzukehren. Alles kommt mir hier so unecht vor...ich denke ich möchte gern so sein wie die Kinder in dem Film.....vielleicht nicht so brutal und dumm, aber diesen grauen Alltag ertrage ich nicht mehr...wo ist da der Sinn des Lebens? Ich will die Definition des Wortes Spaß selbst für mich schreiben.....ich bin weg.